TOURENBERICHT

Veranstaltung: Bergwanderung Bleckwand
Datum: 25. Sept 2021

Organisator: Franz Kaiser

Teilnehmer: 11 Personen

Wetter: leicht bewölkt, später sonnig warm

Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:

Abfahrt um 8.00 Uhr nach Strobl/Gschwendt und Auffahrt über die Mautstraße (8 € pro Auto in Münzen) auf den Parkplatz P1 auf der Niedergadenalm. Zuerst ein steiler Wiesenanstieg, auf dem unser Org. Franz mit seinen noch nicht ganz verheilten Rippenbrüchen kämpfte. Nach dem kühlen Waldanstieg genossen wir den Ausblick auf den Wolfgangsee (Abersee). Als die Letzten diesen Punkt erreichten trennten sich unsere Wege und die einen gingen auf den höchsten Bleckwandgipfel 1541m.
Der Rest ging auf den zweiten Gipfel der Bleckwand 1516m und ließ sich die Jause schmecken. Später kamen die Gipfelstürmer zu uns und es wurden die umliegenden Gipfel besprochen. Es folgte der Abstieg zur Bleckwandhütte 1329m. Beim Ofenloch (Durchblick zum Schafberg) teilte sich die Gruppe und kurz vor der Hütte trafen wir uns wieder. Da auf Grund der Coranaregeln bei der Selbstbedienung und Kontrolle sich eine lange Warteschlange bildete, beschlossen wir abzusteigen. Franz aber setzte sich und jausnete und stieg mit den Letzten zum P2 ab. Die Schnelleren fragten auf der Illighütte um freie Plätze. Da wir nicht reserviert hatten, telefonierte Gerhard mit den Letzten und wir fuhren ihnen mit den Autos entgegen. Auf unseren Vorschlag nicht auf einer der überfüllten Hütten zu Essen, sondern ins das Gh. Kleefeld zu fahren, wurde Franz sehr emotional. Wir fuhren das Almgasthaus Schwarzeneck an, aber dieses war auch voll. Ein Teil blieb bei diesem Gasthaus, Gerhard fuhr zum Gh. Kleefeld weiter. Wir genossen dort die sehr guten Wildknödel in Schwammerlsauce, die anderen mussten sich mit einer Kaspressknödelsuppe, kleiner Portion Speckknödel und kalter Jause zufrieden geben. Bericht von Gerhard.